

Donnerstag, 27. September 2012 - Taormina lässt grüßen

Mit Ausnahme der regelmäßig verkehrenden Züge war es trotz der offenen Bucht eine sehr ruhige Nacht. Wind und Dünung schliefen ein und in Ermangelung der bereits weggeräumten Bojen lagen wir mit 40 Meter Kette über 9 Meter tiefem Wasser sehr sicher.



Ankern in einer Bucht heißt für mich nach Möglichkeit in den Sonnenaufgang zu schwimmen - einfach herrlich, kein Hotelgast kann das ohne größeren Aufwand. Bewaffnet mit Handtuch, Zahnbürste und -paste (Achtung: nicht müden Auges mit Rei in der Tube verwechseln) geht's zum Heck und dann platsch! Danach wird mit um die Hüften geschwungenem Handtuch die Bialetti aufgesetzt und wenn die richtig schön rotzelt und riecht, dann kriechen auch die letzten aus den Kojen und grinsen bis über beide Ohren. Solche Tagesanbrüche sollte es immer geben.

Es folgte der Ausflug nach Taormina und dort die Besichtigung des stolzen Teatro Greco - aus meiner Sicht das mit dem spektakulärsten Ausblick aufs

Meer und seiner Hoheit, dem Ätna. Die Schauspieler mussten bei den damaligen Helden Dramen gut gewesen sein, um die Besucher vom Panoramablick ablenken zu können.

Hinauf ging's mit dem Bus und hinunter liefen wir dann den Panoramaweg, der schon einigermaßen abenteuerlich ist. Er gab uns wunderschöne Blicke auf unsere auf Reede liegende Eva frei.

Die beiden Wölfe blieben an Bord und die Ausflügler wurden zur einen Hälfte mit dem Dinghi abgeholt, während die andere Hälfte mit einem kurzerhand angehaltenen Taxi Einkäufe erledigte.





Nach den mittäglichen Traumnudeln von Lore und einem Bad übermannte alle Morpheus. Ich musste wohl am längsten geschlafen haben, denn als ich munter wurde, da war es geschehen: Gerhard hat eines der heiligen Rinder des Helios geschlachtet, da er von der ständigen Angst, die Crew würde ihm verhungern, geplagt wird. Postwendend verpetzte natürlich Helios den Vorfall bei Zeus und meinte, wenn er nichts machen würde, dann könne er sich einen anderen Deppen suchen, der ihm die verflucht heiße Himmelscheibe jeden Tag über den Himmel zieht. Das konnte sich selbst der große Zeus nicht leisten und eilte sogleich zum Ätna, um seinen getreuen Diener nicht zu verlieren. Dort braute er in furchterregender Stimmung alsbald was zusammen.



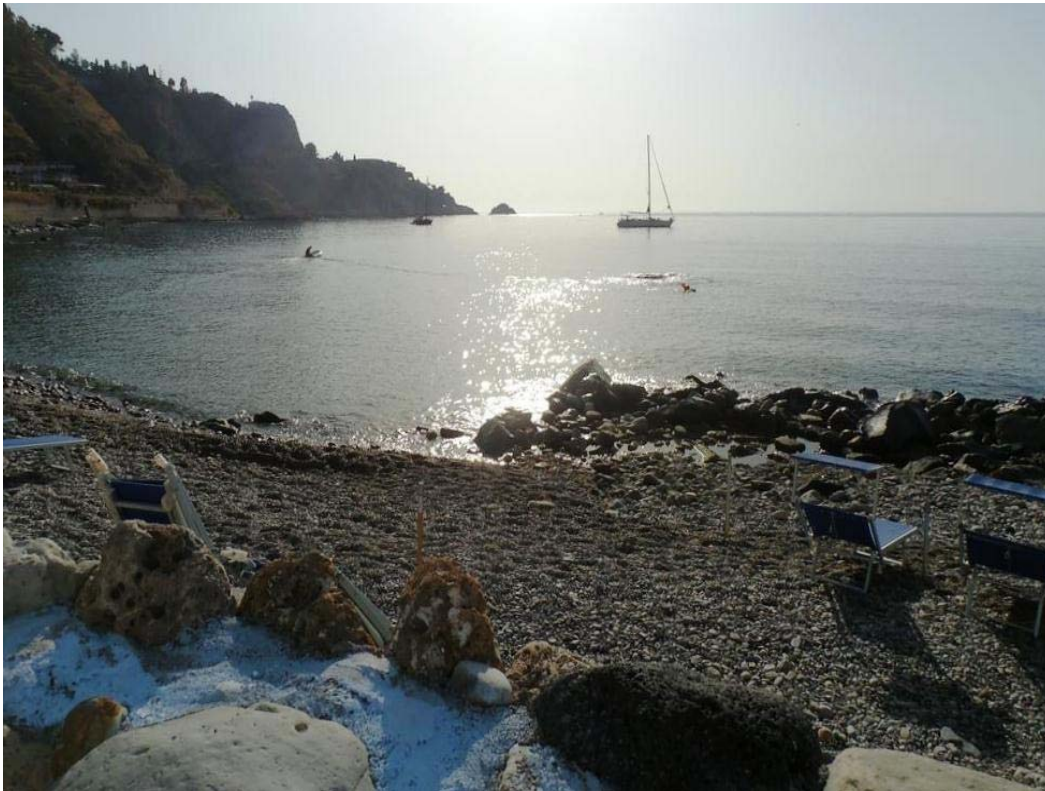
Die einzige Lösung war also, schnell Anker auf zu gehen und abzuholen, was Wolfgang umgehend bestens erledigte (siehe Bild nebenan). Nichts wie weg - die Nacht durch bis Crotona ! In 24 Stunden müssten wir bei den traumhaft kochenden Kalabreserinnen sein.

Mast- und Schotbruch

Christian

YCBS Odyssee 2011/2012  
Yachtclub Braunau-Simbach  
Auf den Spuren des Odysseus

Segelyacht EVA  
Aktuelle Position: kurz nach der Abfahrt von Taormina  
Aktueller Skipper: Christian Haidinger



Skipper Christian weiß, dass breite Querformate sich speziell am Meer gut machen, aber unsere Helden von Taormina fügen sich ebenfalls ausgezeichnet ins verschmälerte Bild !



Hier geht's nicht ums Querformat, sondern um das Bilderrätsel „Zarls beim Kaffee“: Welche Seite ist die richtige? Lösungshinweis: Werner ist Rechtshänder und Lore trinkt lieber Gösse!

